

Hallo angehende Praktis,

mein Name ist Marvin Kunkel, ich bin 21 Jahre alt und komme aus Duisburg-Homberg. Zurzeit studiere ich an der Heinrich-Heine-Universität in Düsseldorf den „BA Sozialwissenschaften – Medien, Politik, Gesellschaft“. Wie sich anhand meiner Studienwahl schon erkennen lässt, habe ich ein großes Interesse an sozialen und politischen Themen. Umso mehr habe ich mich gefreut, die Möglichkeit zu bekommen, im Abgeordnetenbüro von Bärbel Bas im Bundestag mein im Zuge des Studiums verpflichtendes Praktikum absolvieren zu können.

In meinen sechs Wochen habe ich einen guten Einblick hinter die Kulissen der politischen Arbeit bekommen. Nirgendwo ist man so nah an der echten Politik wie hier. Deswegen motiviert mich dieses Praktikum dazu, mein bestehendes politisches Interesse in konkretes Engagement umzusetzen. Insgesamt war der Büroalltag sehr vielseitig. Meine Aufgaben waren unter anderem das Bearbeiten von Bürgeranfragen, die Gestaltung der Social-Media-Accounts und vieles mehr. Des Weiteren hatte ich die Möglichkeit, neben dem Blick in die Arbeit des Abgeordnetenbüros auch in die Arbeit des Büros von Bärbel Bas als Bundestagspräsidentin zu bekommen.

Während des Praktikums konnte ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die mir in meiner künftigen Berufslaufbahn sicher nützen werden. Die Kommunikations- und Schreibfähigkeit sind sicherlich die zwei zentralen Aspekte, die man durch dieses Praktikum ausbauen und trainieren kann. Die Bearbeitung von Bürgeranfragen benötigt zudem oft eine gute Recherchearbeit. Dann könnt ihr euch durch Dokumente oder Medienbeiträge der Fraktion arbeiten – zeitweise habe ich mich wie ein investigativer Journalist gefühlt. Außerdem habe ich das Arbeiten mit Canva gelernt, was sicherlich auch nützlich auf meinem künftigen Berufsweg sein kann.

Das hautnahe Miterleben der fraktionsinternen Struktur und Kommunikation und zu erleben, wie die Interessen der einfachen Bürger aus dem Wahlkreis in den Bundestag hineingetragen werden, fand ich äußerst interessant. Die Politikverdrossenheit vieler Menschen kann ich nach diesen sechs Wochen noch weniger nachvollziehen als ich es sowieso schon getan habe, da sich mit den Anliegen der Bürger ernsthaft auseinandergesetzt wird und die verschiedenen Meinungen in den Diskurs innerhalb des Büros eingebracht werden. Außerdem finde ich es erschreckend, mit was für bedrohlichen und beleidigenden Anliegen man sich hier teilweise auseinandersetzen muss. Deswegen möchte ich hiermit nochmal großen Respekt für Mitarbeitende der politischen Arbeit aussprechen. Des Weiteren konnte ich ein ausführliches Gespräch mit Bärbel Bas persönlich führen. Eine sehr sympathische und authentische Frau, die sich den Problemen der Bürgerinnen und Bürger auch wirklich annimmt.

Doch man bekommt nicht nur einen Einblick hinter die Kulissen der SPD-Bundestagsfraktion, sondern in die gesamte politische Arbeit des Bundestags. Einmal pro Sitzungswoche finden die Fraktionssitzungen auf der Fraktionsebene des Reichstagsgebäudes statt. Dort trifft man auch auf das ein oder andere prominente Gesicht. Zudem bekommt man die Möglichkeit die Sitzungen im Plenarsaal live von der Besuchertribüne aus zu zusehen. Zusätzlich veranstaltet die SPD-Fraktion im Rahmen des Praktikantenprogramms Diskussionsrunden mit den Praktikanten der Bundestagsfraktion und fachlich spezialisierten Abgeordneten aus den verschiedenen Ausschüssen und AGs zu den unterschiedlichsten Themen, beispielsweise ging

es um die Vermögens- und Erbschaftssteuer oder Gesundheitspolitik. Außerdem haben wir die Möglichkeit bekommen mit dem schweizerischen Botschafter über die außenpolitischen Herausforderungen der Schweiz zu sprechen. Des Weiteren bekamen wir eine Führung durch das Abgeordnetenhaus von Berlin, bei der wir den Ausschuss des Berliner Senats für Bildung, Jugend und Familie besuchen durften. Mein persönliches Highlight war der Besuch des Gesundheitsausschusses des Bundestages. Das Programm war abwechslungsreich und sehr interessant.

Durch das SPD-Praktikantenprogramm erhält man zudem die Möglichkeit, sich mit anderen Praktikanten auszutauschen und diese kennenzulernen. Das wöchentliche Treffen des Praktikanten-Stammtischs hat sehr viel Spaß gemacht.

Alles in allem war mein Aufenthalt im Bundestag eine erfolgreiche und unvergessliche Zeit. Ich bedanke mich bei Bärbel Bas, dass sie jungen Leuten die Möglichkeit gibt, einen Einblick in die Politik zu bekommen. Bei ihrem Berliner Team, Stephanie und Phillip, möchte ich mich ebenfalls bedanken, da sie mich herzlichst aufgenommen haben und mir immer zur Seite standen. Unsere tagtäglichen Diskussionen haben mir viel Spaß gemacht – auch wenn wir nicht immer einer Meinung waren. Ein Praktikum im Bundestag kann ich jedem empfehlen. Ich nehme aus den Erfahrungen sehr viel mit für mein Leben. Ich wünsche euch viel Spaß bei eurem Praktikum.

Liebe Grüße

Marvin